

## Hoffmann von Fallersleben, August Heinrich: Sommer, o verlaß uns nicht (1836)

1 Will der Sommer wieder scheiden,  
2 Blickt er auf die öden Haiden,  
3 Und da lächeln ihm im Nu  
4 Haideblümchen freundlich zu.  
5 Hell umglänzt vom Strahl der Sonne  
6 Freu'n sie sich der Sommerwonne,  
7 Und ein jedes Blümchen spricht:  
8 Sommer, o verlaß uns nicht!

9 Doch den Blumen ist hienieden  
10 Ach! Ein Sommer nur beschieden:  
11 Mitten in der Freudenzeit  
12 Trifft sie oft das Winterleid.  
13 Sommer, sieh noch einmal wieder  
14 Von dem blauen Himmel nieder!  
15 Send' uns doch dein mildes Licht!  
16 Sommer, o verlaß uns nicht!

17 Sommer hört's und käme gerne,  
18 Doch er kann aus weiter Ferne  
19 Einen Scheidegruß allein  
20 Senden seinen Blümelein.  
21 Und die armen Blumen wagen  
22 Kaum die Augen aufzuschlagen,  
23 Rufen, bis ihr Herze bricht:  
24 Sommer, o verlaß uns nicht!

(Textopus: Sommer, o verlaß uns nicht. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/43731>)